



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 50168*01

Gerät: Sonderräder für Pkw
8,5 J x 19 EH2+

Typ: PXG.8519

Inhaber der ABE und
Hersteller: ProLine Wheels-TEC GmbH
68159 Mannheim

Für die oben bezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 50168

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **50168*01**

Die ABE-Nr. 50168*01 erstreckt sich auf die Räder 8,5 J x 19 EH2+, Typ PXG.8519, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55039816 (1. Ausfertigung) vom 30.11.2016 beschrieben.

Die Räder dürfen nur zur Verwendung mit den in der/n Anlage/n

1 - 21

1. Ausfertigung

des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreöße,
der Typ und die Ausführung des Rades,
das Herstelldatum (Monat und Jahr),
das Typzeichen und
die Einpresstiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im Übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des Technischen Dienstes Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH, vom 30.11.2016 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 16.12.2016
Im Auftrag

F. Pöb





Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **50168**
Approval No.

Erweiterung Nr.: **01**
Extension No.:

Ausgabedatum: **13.04.2015**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **16.12.2016**
last date of amendment:

1. Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal
2. Beschreibungsbogen Nr.: Datum:
Information document No.: Date
PXG.8519 **01.06.2016**
3. Prüfbericht(e) Nr.: Datum:
Test report(s) No.: Date
55039816 (1. Ausfertigung) **30.11.2016**
4. Beschreibung der Änderungen:
Description of the changes
Name des Genehmigungsinhaber hat sich geändert
Erweiterung des Verwendungsbereiches



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der Genehmigung: **50168*01**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 50168

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber ProLine Wheels-TEC GmbH
Rheinkaistraße 24
68159 Mannheim
QM Nr. 49 02 0031602

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Typ PXG.8519
Radgröße 8,5 J x 19 EH2+
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
W1	PXG.8519 W1 / 74,1 / 60,1	5/108/60,1	45	735	2250	06/2016
W1	PXG.8519 W1 / 74,1 / 63,4	5/108/63,4	45	735	2250	06/2016
W1	PXG.8519 W1 / 74,1 / 65,1	5/108/65,1	45	735	2250	06/2016
W8	PXG.8519 W8 / 66,5 / 57,1	5/112/57,1	30	775	2270	06/2016
W8	PXG.8519 W8 / 66,5 / 57,1	5/112/57,1	45	790	2270	06/2016
W8	PXG.8519 W8 / ohne Ring	5/112/66,6	30	775	2270	06/2016
W8	PXG.8519 W8 / ohne Ring	5/112/66,6	45	790	2270	06/2016
W8	PXG.8519 W8 / ohne Ring	5/112/66,7	45	790	2270	06/2016
W4	PXG.8519 W4 / 74,1 / 60,1	5/114,3/60,1	45	725	2250	06/2016
W4	PXG.8519 W4 / 74,1 / 64,1	5/114,3/64,1	45	725	2250	06/2016
W4	PXG.8519 W4 / 74,1 / 66,1	5/114,3/66,1	45	725	2250	06/2016
W4	PXG.8519 W4 / 74,1 / 67,1	5/114,3/67,1	45	725	2250	06/2016
OS2	PXG.8519 OS2 / ohne Ring	5/115/70,2	41	725	2250	06/2016
WY	PXG.8519 WY, ET 45 / ZR820 651 A8	5/120/65,1	45	800	2270	06/2016
WY	PXG.8519 WY, ET 45 / ZR820 671 A8	5/120/67,1	45	800	2270	06/2016
WY	PXG.8519 WY, ET 45 / ohne Ring / mit AS, D=15 mm, SCC XX XX/XX- XXX 22145/PRL 15 mm	5/120/72,6	30	800	2270	06/2016
WY	PXG.8519 WY, ET 45 / ohne Ring / mit AS, D=7 mm, SCC XX XX/XX-XXX 32217/PRL 7 mm	5/120/72,6	38	800	2270	06/2016
WY	PXG.8519 WY, ET 45 / ZR820 726	5/120/72,6	45	800	2270	06/2016
WY	PXG.8519 WY, ET 45 / ohne Ring / mit AS, D=15 mm, SCC XX XX/XX- XXX 22146/PRL 15 mm	5/120/74,1	30	800	2270	06/2016
WY	PXG.8519 WY, ET 45 / ohne Ring / mit AS, D=7 mm, SCC XX XX/XX-XXX 32062/PRL 7 mm	5/120/74,1	38	800	2270	06/2016
WY	PXG.8519 WY, ET 45 / ZR820 741 A8	5/120/74,1	45	800	2270	06/2016

Kennzeichnung

KBA-Nummer 50168
Herstellerzeichen ProLine
Radtyp und Ausführung PXG.8519 (s.o.)
Radgröße 8,5Jx19EH2+
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen SAW
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/112	45	790	2270
5/120	45	800	2270
5/115	41	725	2250
5/108	45	735	2250
5/112	30	775	2270
5/114,3	45	725	2250

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	225/35R19	45	800
5/114,3	215/35R19	45	725
5/108	215/35R19	45	735
5/112	215/35R19	45	790

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	285/55R19	45	800
5/112	285/55R19	45	800

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 14,04 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Wuxi, China TÜV Rheinland Automotive Testing Co., Ltd. ab Dezember 2014 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	03.02.2015
Radzeichnung	PL0227-00 Blatt 1-2	15.12.2014
Sammlung Zubehörzeichnungen	-14	02.01.2008
	mit Änderung vom	16.12.2014
Verwendungen	Anlage 1 bis 21	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 30. November 2016



Tufan

00261062.DOC

Hinweisblatt „Radabdeckung“

Die nachfolgenden Bilder stellen schematisch dar, wie und an welchen Stellen die Radabdeckung mit Hilfe von Zusatzleisten (schraffiert), die im Fachhandel (auch als Meterware) in verschiedenen Breiten erhältlich sind, gem. den Auflagen

K1a, K1b, K1c und
K2a, K2b, K2c

hergestellt werden können. Die Zusatzleisten sind dauerhaft an die äußeren Kotflügelkanten zu kleben.

Vorderachse		
		
Auflage „K1a“	Auflage „K1b“	Auflage „K1c“
Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte

Hinterachse		
		
Auflage „K2b“	Auflage „K2a“	Auflage „K2c“
Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte